

# Deinen Tempel bauen

## Kryon Epic Egypt Tour (18)

*Kryon durch Lee Carroll, Ägypten, 4.-22.4.2019*

*Übersetzung: Dr. Bryan Cooper <sup>[1]</sup>*

Wir fahren also fort. Ihr Lieben, wir sind an einem öffentlichen Ort.<sup>[2]</sup> Es gibt keinen besseren Ort für diese besondere Botschaft und diesen Channel. Vor zwei Jahren gaben wir einen Channel über einen Tempel, den ihr bauen könntet, einen metaphorischen Tempel, einen Tempel ganz für euch selbst. Der Tempel wäre »du« und er würde dein ganzes Wesen umfassen, einschließlich deiner Seele. Die Metaphern wären folgende: Was ist dein Fundament, was sind deine Säulen und was sind das Dach und die Decke? Die Struktur ist also in der Tat »du«, aber ein metaphorisches »du«.

Als wir es damals getan haben, meine Lieben, war es verständlicherweise das, was ihr auch vielleicht erwarten hättet, aber jetzt ist es das nicht mehr. Es ist inzwischen viel geschehen, auch in den zwei Jahren auf eurem Planeten, und hat das geändert, was nach Ansicht vieler Menschen nicht hätte geändert werden dürfen. Wenn ihr die wichtigsten Glaubenssysteme dieses Planeten befragen würdet, wie die Dinge funktionieren, würden sie sagen: »Das sind die Regeln und so funktionieren sie. Das ist es, was die Propheten gesagt haben, und das ist es, was wir tun.« Es gäbe überhaupt keine Abweichung von diesen Dingen. Doch jetzt gibt es Abweichungen. Ein Teil der kontroversen Natur dessen, wovon ich spreche, ist die Tatsache, dass sich sogar einige der grundlegenden Dinge zu ändern beginnen, insbesondere aber die Beziehung des Menschen zum Geist, zu Gott. Der Schleier beginnt sich zu lüften. Das bedeutet, dass ihr anfangt, viel klarer zu sehen. Sogar das, was die Antiken euch gesagt haben, beginnt sich jetzt zu klären. Ihr fangt an, bessere Wege zu entdecken, und eure Beziehung zu Gott wird persönlicher. Eine Zwei-Wege-Beziehung wird dadurch leichter realisierbar. So wird der Bau des Tempels, den ihr heute in dieser kurzen Zeit vollbringen werdet, völlig anders sein als je zuvor.

1 <https://www.leecarroll.de>

2 Tempel von Karnak

Ihr kennt bereits die Säulen. Was fehlt, ist das, was oben und unten ist. Die Säulen, wie ihr euch erinnern könnt, sind vier. Sie werden Liebe, Mitgefühl, Geduld und Stärke sein. Diese Säulen unterscheiden sich bereits von denen, die wir vor zwei Jahren hier in Ägypten an einem ähnlichen Ort und in einem anderen Channel gegeben haben. Was ist euer Fundament? Das wird die größte Veränderung sein, das Fundament, auf dem eure Säulen, die Decke und all das, was auf diese Säulen und das Dach platziert werden soll. Ihr würdet von dem Fundament vielleicht sagen: »Nun, es muss Wahrheit oder Glaube sein. Oder vielleicht muss es Gott selbst sein. Vielleicht wäre das Fundament die eigene Seele.« Doch diesmal wird das Fundament keines davon sein. Hört euch diese Veränderungen an, denn sie spiegeln eine Individualisierung wider, eine praktische Anwendung dessen, wer die alte Seele ist und wofür ihr hier seid. Wer die alte Seele ist und wofür ihr hier seid.

Heute werden die persönlichen Beziehungen, die ihr zu anderen Menschen pflegt, das Fundament für den gesamten Tempel sein. Das Fundament wird aus einzelnen Ziegeln und Steinen bestehen, nicht aus einer einzigen, gegossenen Platte, nicht aus einem riesigen Stein, wie man es erwarten könnte. Nun, mancher wird einwenden: »Nun, wie soll so etwas die Säulen überhaupt tragen können?« Ihr Lieben, hört euch das an, was ich jetzt sagen werde. Die Bausteine, aus denen das Fundament eures Tempels gebildet wird, sind die Beziehungen, die ihr zueinander habt. In den Beziehungen, die ihr zu eurer Familie und zu den Menschen um euch herum habt, zeigt sich die Geduld, die ihr aufbringt, euer Mitgefühl, die Liebe und die Kraft eurer Seele.

Lichtarbeiter, hört zu. Die Art und Weise, wie ihr heute mit anderen Menschen umgeht, wird bestimmen, wie künftig die Energie auf diesem Planeten sein wird. Ihr könnt euch nicht länger einfach an einen dunklen Ort zurückziehen, um zu beten, um Gott anzubeten, und euch dann anschließend wieder auf den Weg nach Hause begeben. Sonst werden die Menschen nichts an euch erleben, außer vielleicht der Tatsache, dass ihr beim Beten wart. Es geht aber darum, wie ihr mit anderen Menschen umgeht, wie ihr sie behandelt und ob sie von dem Ort einer Begegnung mit euch verwandelt fortgehen. Das ist der Unterschied.

Lasst uns das Dach fertigstellen. Was auf die Säulen gelegt wird, muss stark sein, aber was ist seine Funktion? Ein Dach schirmt normalerweise ab, nicht wahr? Aber in diesem Fall tut es etwas anderes. Es handelt sich um eine bidirektionale Dach-Decke. Was ist es, wenn man zu ihm aufblickt? Es ist dann eine Decke. Wenn man von oben hinabblickt, ist es ein Dach. Lasst uns das genauso machen, meine Lieben. Wenn man nach oben schaut, schützt es, aber es lässt Licht durch. Es muss Licht haben, damit du klar sehen kannst. Denn du wirst deinen Tempel nicht bedecken und im Dunkeln wirken. Diese Zeiten sind vorbei. Der Schleier hebt sich und du wirst jetzt viel klarer sehen, als du es je zuvor getan

hast. Also muss dieser Tempel beleuchtet werden. Er wird von der Decke beleuchtet, die du dort platziert hast, und diese Decke wird mit deinem Licht leuchten. Wenn du auf das Dach des Tempels herabblickst, werden andere, wenn sie auf deinen Tempel schauen, Licht sehen. Dieses Dach, diese Decke, dieses riesige Ding, das auf den Säulen steht, wird euer Licht sein, meine Lieben.

Das ist es, was die Menschen sehen werden, wenn sie sich dir nähern: die Kraft, die Liebe, das Mitgefühl, die Beziehungen, die du hast, und das strahlende Licht, das auch sie sehen lässt. Selig ist der Mensch, der diese Metaphern und dieses Prinzip versteht, dass das Tragen eines Lichtes genau das ist. Die Menschen sehen das Licht. Sie sehen keine Doktrin. Sie sehen ein Licht in dir und dadurch wollen sie mehr wissen. Sehen sie Freude oder nicht? Sind sie willkommen oder nicht? Bist du verfügbar, wenn jemand dich braucht, oder nicht? Die meisten von euch sind es.

So entsteht eine Reaktionskette, und du beginnst zu sehen, wie sie andere Menschen beeinflusst. Du fängst an, sogar die Menschen zu sehen, von denen du dachtest, dass sie unerreichbar sind, wie z. B. deine Kinder oder deinen Partner, die dann anfangen, sich ein wenig zu entspannen, weil sie dich nicht mehr predigen sehen. Sie sehen, wie du lebst. Sie sehen, dass es funktioniert. Sie sehen eine Veränderung in dir. Sie sehen weniger Sorgen. Sie sehen weniger Altern. Sie fangen an, die Frage zu stellen: »Wie machst du das?« Dann hast du die Chance, den Tempel zu öffnen, sie hereinzulassen und zu sagen: »Schau es dir an.« Es hat mit Licht, Mitgefühl, Liebe und sehr wenig anderem zu tun, meine Lieben, denn alle zusammen bilden eine sehr, sehr starke Seele.

Dies ist der Beginn eines neuen Planeten. Es ist der Beginn einer Veränderung, selbst einiger der strengsten Regeln, und ihr werdet es bald sehen. Das sind die Wege, die wir lehren. Sie sind nicht zerstörerisch. Sie sind sanft. Sie sind schön. Sie sind mitfühlend und voller Liebe. Lasst euch die Kraft der schöpferischen Energie von Sekhmet heute zeigen, dass es hier wirklich und wahrhaftig mehr gibt, als ihr denkt.

Und so ist es.